

Mindestsicherung in Wien auf einen Blick

Quartalsbericht mit einer Analyse der Entwicklungen
der letzten drei Monate in der Wiener Mindestsicherung

4. Quartalsbericht 2019

Magistratsabteilung 40
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at

15. Jänner 2020



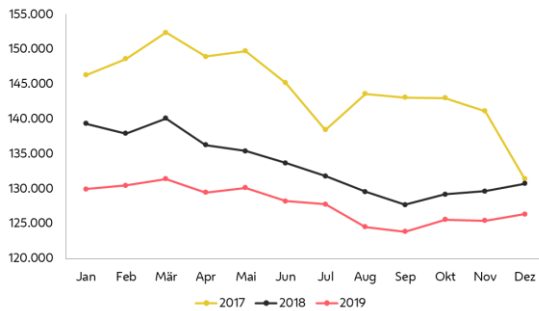
Inhalt
Wesentliche Entwicklungen in der Mindestsicherung (WMS) in Wien im 4. Quartal

2019	3
1 Vorwort.....	5
2 Entwicklung der WMS-Beziehenden	6
2.1 Gesamtentwicklung.....	6
2.2 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht.....	7
2.3 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter	8
2.4 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus.....	9
2.5 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft	10
2.6 Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden.....	11
2.6.1 Einkommensarten aller WMS-Beziehenden	11
2.6.2 Einkommensart nach Geschlecht der WMS-Beziehenden.....	13
2.6.3 Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden	15
2.7 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit.....	17
2.8 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug.....	19
2.9 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer.....	20
3 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften	21
3.1 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart	21
3.1.1 Leistungsarten.....	21
3.1.2 Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen	22
4 Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug	23
5 Erläuterungen.....	24
6 Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG	25
7 Gesamtbeziehendenzahl (inkl. vertragliche Leistungen).....	25
8 Impressum.....	26

Wesentliche Entwicklungen in der Mindestsicherung (WMS) in Wien im 4. Quartal 2019

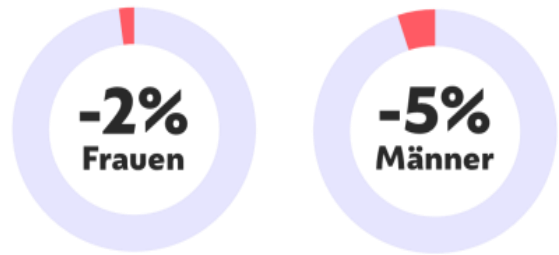
126.339

Im Dezember 2019 befanden sich 126.339 Personen im Leistungsbezug der WMS, um 4.407 Personen weniger als ein Jahr zuvor.



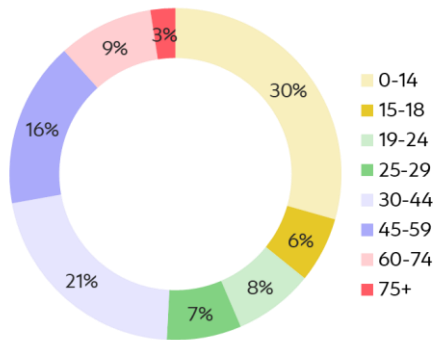
Entwicklung nach Geschlecht

Die Anzahl der WMS-Bezieher ist um 3.008 Personen bzw. 5% im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen um 1.399 Personen bzw. 2%.



Verteilung nach Alter

Den größten Anteil der WMS-Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS-Beziehenden im Dezember 2019 war unter 19 Jahre alt, 37.154 Personen unter 15 Jahre und 8.077 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.

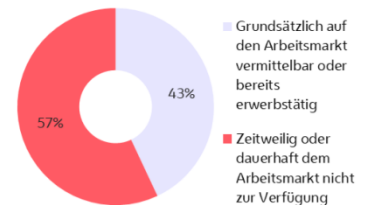


€ 686

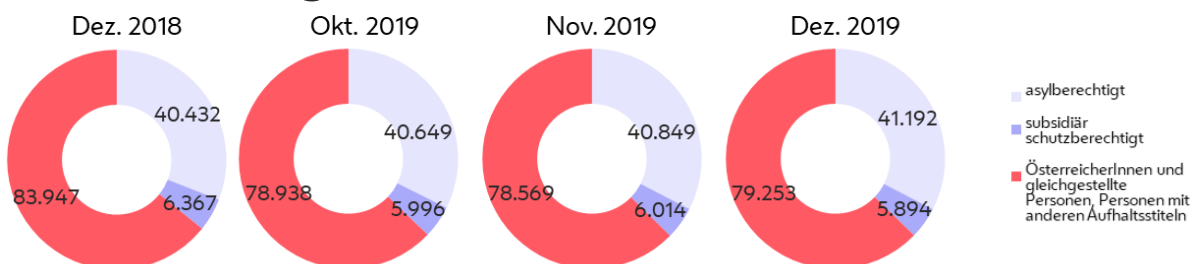
Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft (BG) 686 Euro pro Monat, wobei BG mit Vollbezug mit 1.018 Euro die höchsten Leistungen und Beziehende einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 148 Euro die geringsten Leistungen je BG erhielten.

Arbeitsmarktverfügbarkeit

43% der WMS-Beziehenden im Dezember 2019 waren auf dem Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 57% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.



Entwicklung nach Aufenthaltsstatus



Im Dezember 2019 befanden sich 126.339 Personen im Leistungsbezug der Wiener Mindestsicherung, um 4.407 Personen weniger als ein Jahr zuvor. Wie schon in den Vormonaten ist der Rückgang bei den beziehenden Männern deutlich höher als bei den Frauen. Diese Entwicklung deckt sich mit der Veränderung der Arbeitslosenzahlen beim AMS.

Betrachtet man die Einkommensarten getrennt nach Männern und Frauen, ergeben sich ebenfalls deutliche Unterschiede. So haben anderthalb Mal so viele Männer wie Frauen ein Erwerbseinkommen. Folgerichtig haben auch mehr Männer als Frauen ein AMS-Einkommen, während sich die Relationen bei den familienbezogenen Einkommen und Pensionen umkehren. Da der Rückgang der AMS-Einkommen nahezu ausschließlich Männer betrifft, verfügen in Summe mehr Frauen als Männer über ein Einkommen.

Die auffällig unterschiedliche Entwicklung der Bezugsdauern, verglichen mit dem Vorjahresmonat, ist auf folgende Faktoren zurückzuführen. Die leichtere Möglichkeit Arbeit zu finden (vergleiche Rückgang bei Anzahl der AMS-Einkommen, Kap. 2.6.1, und der ohne Ausnahme Arbeitsfähigen, Kap. 2.7) reduziert die Anzahl der Beziehenden mit kurzen Bezugsdauern. Die längere Verweildauer der Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten erhöht derzeit die Anzahl der Beziehenden mit Bezugsdauern ab 10 Monaten. Zum Teil wirken sich noch die notwendigen Umstellungen bei den BG im Zug der Umsetzung des WMG neu aus.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften insgesamt ist gegenüber dem Vorjahresmonat um 5% bzw. 3.643 Einheiten gesunken, und zwar, in unterschiedlichem Ausmaß, über alle Leistungsarten ausgenommen Dauerleistungen.

1 Vorwort

Der vorliegende Quartalsbericht gibt einen Überblick über die Entwicklung der WMS-Beziehenden, die Leistungen mit Rechtsanspruch bezogen, der letzten drei Monate. Der Quartalsbericht erscheint immer am 15. des Folgemonats nach Ablauf des Quartals bzw. am darauffolgenden Werktag. Im Rahmen dieses Berichts wird insbesondere auf das letzte – aktuellste – Monat des Quartals mit genaueren Erläuterungen eingegangen.

Die Zahlen dieses letzten Monats werden – um saisonale Schwankungen zu unterbinden – mit den Zahlen des korrespondierenden Vorjahresmonats verglichen. In den Zahlentabellen sind die Veränderungen sowohl in absoluten als auch prozentuellen Werten dargestellt. Somit ergibt sich ein Überblick nicht nur über die Entwicklung des zurückliegenden Quartals, sondern auch über diejenige der letzten zwölf Monate.

Am Ende des Berichts findet sich auch eine Kurzdarstellung der ausgezahlten vertraglichen Leistungen.

Lesebeispiel Tabellen (fiktive Werte)

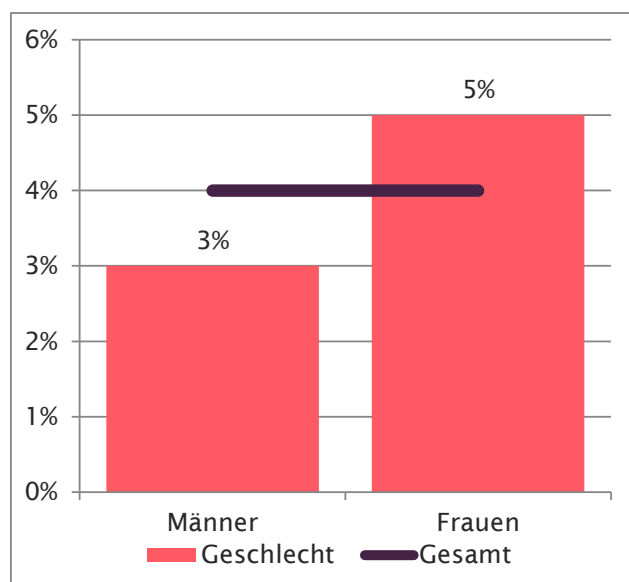
Anzahl der WMS Beziehenden nach Geschlecht	Sep.14	Jul.15	Aug.15	Sep.15	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	75.000	75.500	76.000	77.000	3%	2.000
Frauen	73.000	73.500	74.500	76.500	5%	3.500
Gesamt	148.000	149.000	150.500	153.500	4%	5.500

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Zeile „Männer“: Im September 2014 bezogen 75.000 Männer eine Leistung der WMS, im Juli 2015 75.500, im August 76.000 und im September 2015 77.000 Männer. Im September 2015 bezogen um 3% oder 2.000 mehr Männer eine Leistung der WMS als im September 2014.

Zur leichteren Lesbarkeit sind die Zahlen der nicht genauer erläuterten Monate kursiv geschrieben.

Lesebeispiel Diagramme (fiktive Werte)



Rote Säulen (Darstellung der Tabellenzeilen „Männer“, „Frauen“): Im September 2015 bezogen um 3% mehr Männer eine Leistung der WMS als im September 2014. Im September 2015 bezogen um 5% mehr Frauen eine Leistung der WMS als im September 2014.

Dunkle Linie (Darstellung der Tabellenzeile „Gesamt“): Im September 2015 bezogen über alle Beziehenden gerechnet um 4% mehr Personen eine Leistung der WMS als im September 2014.

Alle Prozentdarstellungen sind auf ganze Zahlen gerundet.

2 Entwicklung der WMS-Beziehenden

2.1 Gesamtentwicklung

Im Dezember 2019 befanden sich 126.339 Personen im Leistungsbezug der Wiener Mindestsicherung, um 4.407 Personen weniger als ein Jahr zuvor (Dezember 2018).

Anzahl der WMS Beziehenden	Monate		
	2017	2018	2019
Jan	146.302	139.346	129.952
Feb	148.614	137.917	130.474
Mär	152.409	140.103	131.393
Apr	148.942	136.261	129.458
Mai	149.731	135.419	130.142
Jun	145.187	133.676	128.233
Jul	138.446	131.819	127.767
Aug	143.589	129.555	124.535
Sep	143.070	127.691	123.838
Okt	143.023	129.192	125.583
Nov	141.135	129.656	125.432
Dez	131.415	130.746	126.339

Quelle: MA 40 Berichtswesen

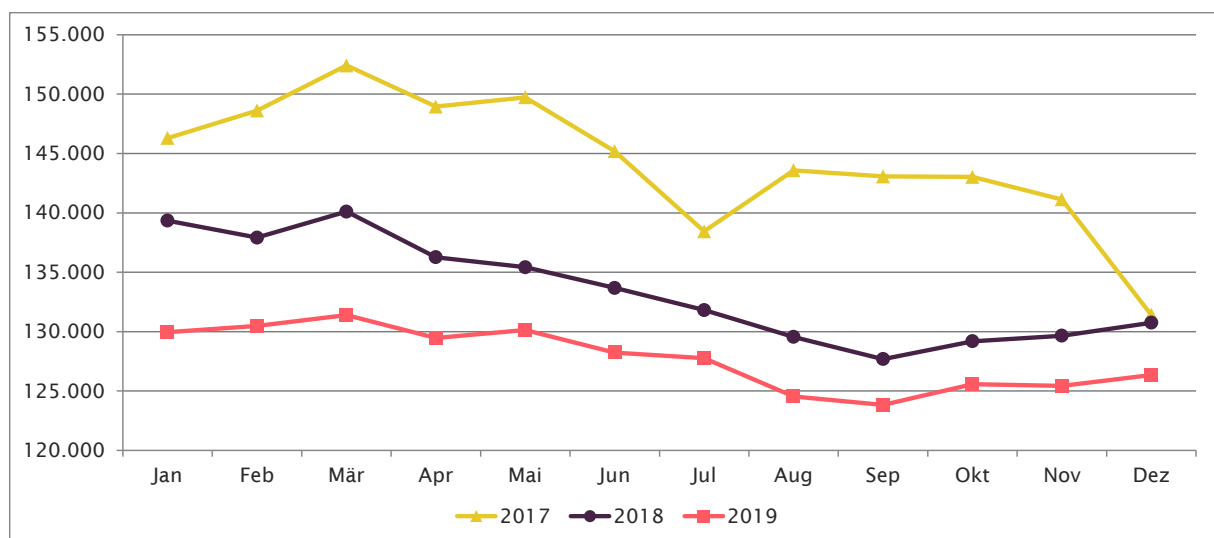


Abbildung 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden, Wien (2017 – 2019)

2.2 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht

Im Dezember 2019 befanden sich 126.339 Personen in der WMS, deutlich mehr Frauen als Männer. Insgesamt waren 61.406 Männer und 64.933 Frauen im WMS-Leistungsbezug.

Anzahl der WMS Beziehenden nach Geschlecht	Dez.18	Okt.19	Nov.19	Dez.19	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Männer	64.414	60.960	60.882	61.406	5%	3.008
Frauen	66.332	64.623	64.550	64.933	2%	1.399
Gesamt	130.746	125.583	125.432	126.339	3%	4.407

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 1: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Geschlecht, Wien (Dez. 2018, Okt. bis Dez. 2019)

Die Anzahl der WMS-Bezieher ist um 3.008 Personen bzw. 5% im Vergleich zum Vorjahresmonat gesunken, die Anzahl der WMS-Bezieherinnen um 1.399 Personen bzw. 2%.

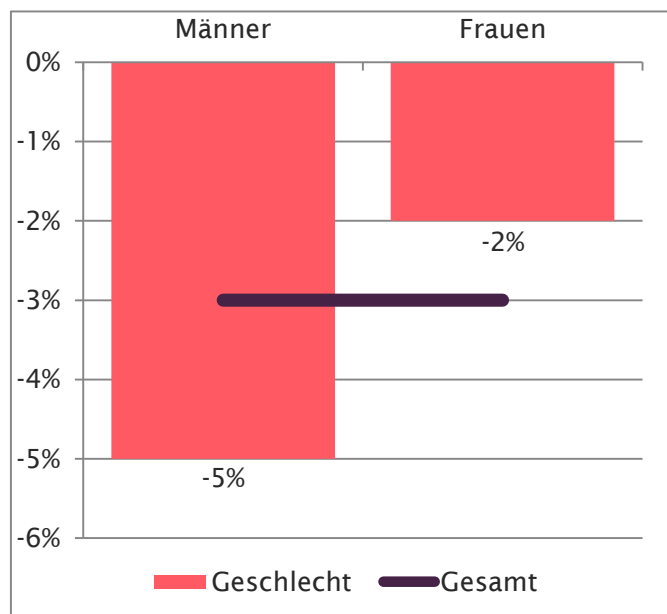


Abbildung 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Geschlecht, Wien (Dez. 2019)

2.3 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter

Den größten Anteil der WMS-Beziehenden stellen minderjährige Kinder. Mehr als ein Drittel aller WMS-Beziehenden im Dezember 2019 war unter 19 Jahre alt, 37.154 Personen unter 15 Jahre und 8.077 Personen zwischen 15 und 18 Jahre alt. Dieser Anteil blieb, trotz Veränderungen in der Beziehendenzahl, in den letzten Jahren immer gleich. Insgesamt verändern sich die Anteile der Altersgruppen über die Jahre hinweg nur sehr wenig.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach Alter	Dez.18	Okt.19	Nov.19	Dez.19	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
0-14	38.133	36.720	36.806	37.154	-3%	-979
15-18	7.820	7.868	7.961	8.077	3%	257
19-24	10.587	9.705	9.688	9.807	-7%	-780
25-29	10.452	9.207	9.141	9.183	-12%	-1.269
30-44	28.124	26.829	26.738	26.977	-4%	-1.147
45-59	20.740	20.234	20.288	20.386	-2%	-354
60-74	11.712	11.847	11.744	11.703	0%	-9
75+	3.178	3.173	3.066	3.052	-4%	-126
Gesamt	130.746	125.583	125.432	126.339	-3%	-4.407

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 2: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Alter, Wien (Dez. 2018, Okt. bis Dez. 2019)

Die Beziehendenzahlen entwickelten sich in fast allen Altersgruppen rückläufig. Eine Ausnahme bilden die 15-18-Jährigen.

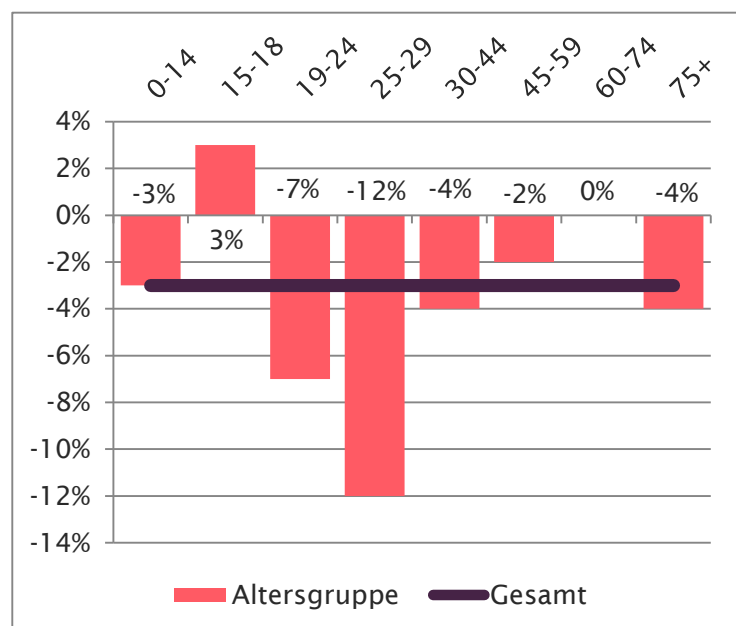


Abbildung 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Alter, Wien (Dez. 2019)

2.4 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus

41.192 Asylberechtigte und 5.894 subsidiär Schutzberechtigte befanden sich im Dezember 2019 im WMS-Leistungsbezug. Das entsprach rund 37% aller WMS-Beziehenden.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus	Dez.18	Okt.19	Nov.19	Dez.19	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
asylberechtigt	40.432	40.649	40.849	41.192	2%	760
subsidiär schutzberechtigt	6.367	5.996	6.014	5.894	-7%	-473
Gesamt	46.799	46.645	46.863	47.086	1%	287
ÖsterreicherInnen und sonstige gleichgestellte Personen lt. WMG	83.947	78.938	78.569	79.253	-6%	-4.694
Gesamt	130.746	125.583	125.432	126.339	-3%	-4.407

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige gleichgestellte Personen laut Wiener Mindestsicherungsgesetz (WMG)" werden EU- und EWR-BürgerInnen sowie Drittstaatsangehörige mit einem Daueraufenthalt-EU, u. ä. subsumiert, sofern sie keine Asylberechtigung oder subsidiären Schutz aufweisen.

Tabelle 3: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Aufenthaltsstatus, Wien (Dez. 2018, Okt. bis Dez. 2019)

Die Anzahl der Asyl- und subsidiär Schutzberechtigten im WMS-Leistungsbezug ist gegenüber dem Vorjahresmonat geringfügig um 1% gestiegen. Das entsprach einem Zuwachs von 287 Personen. Die Anzahl der übrigen WMS-Beziehenden ist mit einem Minus von 4.694 Personen rückläufig.

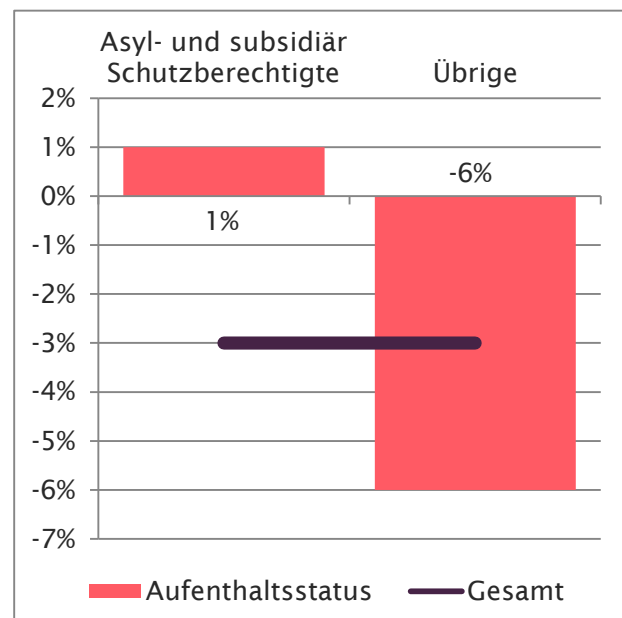


Abbildung 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Aufenthaltstitel, Wien (Dez. 2019)

2.5 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der Bedarfsgemeinschaft

Der überwiegende Teil der WMS-Beziehenden war alleinunterstützt (41.696 Personen) bzw. waren Kinder (48.046 Personen). 26.744 Beziehende fanden sich als Personen in Partnerschaften (Ehepaare und Lebensgemeinschaften mit oder ohne Kinder) in der WMS wieder.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach ihrer Rolle in der BG	Dez.18	Okt.19	Nov.19	Dez.19	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Alleinerziehende	9.810	9.807	9.751	9.853	0%	43
Alleinunterstützte	44.369	42.116	41.726	41.696	-6%	-2.673
Personen in Partnerschaften	28.266	26.376	26.490	26.744	-5%	-1.522
Kinder *)	48.301	47.284	47.465	48.046	-1%	-255
Gesamt	130.746	125.583	125.432	126.339	-3%	-4.407

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 4: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Rolle in der BG, Wien (Dez. 2018, Okt. bis Dez. 2019)

*) Der Begriff Kinder umfasst in diesem Fall Minderjährige sowie Volljährige (bis zum 25. Lebensjahr, mit oder ohne Bezug der Familienbeihilfe) in der Bedarfsgemeinschaft (BG) mit den Eltern.

Die Anzahl der Beziehenden ging über alle Rollen zurück oder stagnierte.

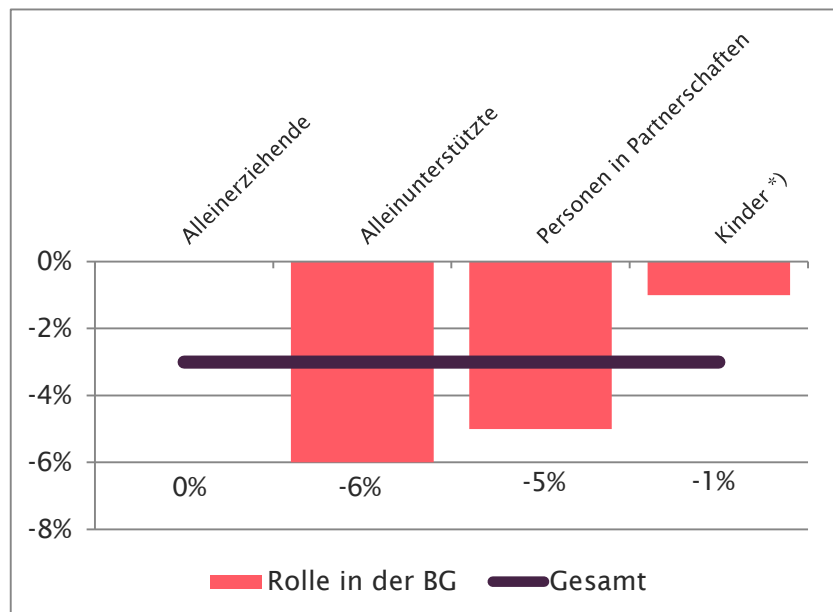


Abbildung 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Rolle in der BG, Wien (Dez. 2019)

2.6 Entwicklung der Einkommen der WMS-Beziehenden

2.6.1 Einkommensarten aller WMS-Beziehenden

47% der WMS-Beziehenden (59.306 Personen) wiesen kein eigenes Einkommen auf. 27.683 Personen wiesen ein AMS-Einkommen auf, der überwiegende Teil davon Notstandshilfe (16.989 Personen). 17.159 Personen wiesen familienbezogene Einkommen wie etwa Unterhalt oder Kinderbetreuungsgeld auf¹. 9.611 WMS-Beziehende konnten ein Einkommen aus einer Erwerbstätigkeit (inkl. Lehrlingsentschädigung) vorweisen.

Anzahl der Einkommen nach Einkommensart bzw. der WMS-Beziehenden nach Einkommenssituation	Dez.18	Okt.19	Nov.19	Dez.19	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen ^{**} ^{***}	8.848	9.288	9.512	9.611	9%	763
selbstständig erwerbstätig	30	33	25	31	3%	1
unselbstständig erwerbstätig	7.874	8.227	8.421	8.477	8%	603
AMS-Einkommen ^{**}	29.752	26.894	27.086	27.683	-7%	-2.069
Arbeitslosengeld	2.352	2.399	2.409	2.567	9%	215
Notstandshilfe	18.544	17.032	16.814	16.989	-8%	-1.555
Familienbez. Einkommen	17.300	17.041	16.912	17.159	-1%	-141
Pensionen	11.596	11.313	11.049	10.915	-6%	-681
Sonstige Einkommen	6.980	6.220	6.120	5.973	-14%	-1.007
Gesamt (Mehrfachzählung) [*]	74.476	70.756	70.679	71.341	-4%	-3.135
Gesamt (Einmalzählung) [*]	71.784	66.379	66.398	67.033	-7%	-4.751
ohne Einkommen	58.962	59.204	59.034	59.306	1%	344
Gesamt	130.746	125.583	125.432	126.339	-3%	-4.407

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 5: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Einkommensart, Wien (Dez. 2018, Okt. bis Dez. 2019)

^{*} Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). In der Zeile „Gesamt (Mehrfachzählung)“ werden diese Einkommen kumuliert dargestellt. In der Zeile „Gesamt (Einmalzählung)“ werden die Personen gezählt, die ein Einkommen haben, ohne Berücksichtigung der Anzahl ihrer Einkommen.

^{**} Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher keine Summierung zur Hauptkategorie möglich.

^{***} Es werden alle Erwerbseinkommen gezählt, auch solche von Personen außerhalb des erwerbsfähigen Alters (z.B. Pensionsbeziehende – siehe auch Kapitel 2.7).

¹ Die Familienbeihilfe gilt in der WMS als nicht anrechenbares Einkommen und wird bei der Einkommensberechnung der Bedarfsgemeinschaft nicht berücksichtigt.

Die Anzahl der Personen mit Einkommen ist über fast alle Arten zurückgegangen oder stagniert, bei den Personen mit Erwerbseinkommen kam es zu einer Steigerung.

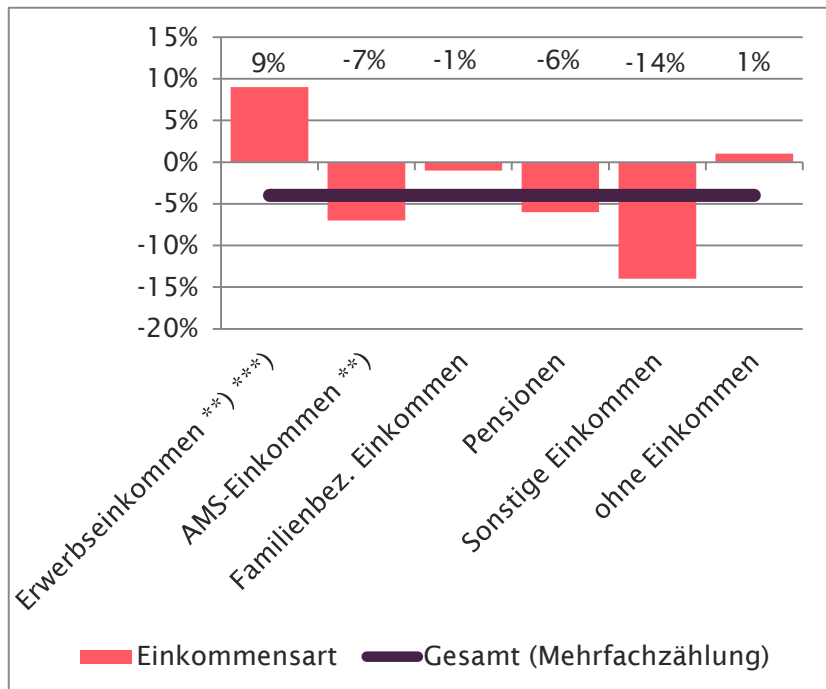


Abbildung 6: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (Dez. 2019)

2.6.2 Einkommensart nach Geschlecht der WMS-Beziehenden

Anzahl der Einkommen nach Einkommensart bzw. Geschlecht	Dez.18	Okt.19	Nov.19	Dez.19	Veränderung aktueller Monat zum Vorjah- resmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen	8.848	9.288	9.512	9.611	9%	763
davon Frauen	3.476	3.625	3.699	3.765	8%	289
davon Männer	5.372	5.663	5.813	5.846	9%	474
AMS-Einkommen	29.752	26.894	27.086	27.683	-7%	-2.069
davon Frauen	12.899	12.207	12.264	12.605	-2%	-294
davon Männer	16.853	14.687	14.822	15.078	-11%	-1.775
Familienbez. Einkommen	17.300	17.041	16.912	17.159	-1%	-141
davon Frauen	10.380	10.000	9.952	10.051	-3%	-329
davon Männer	6.920	7.041	6.960	7.108	3%	188
Pensionen	11.596	11.313	11.049	10.915	-6%	-681
davon Frauen	7.394	7.248	7.048	6.943	-6%	-451
davon Männer	4.202	4.065	4.001	3.972	-5%	-230
Sonstige Einkommen	6.980	6.220	6.120	5.973	-14%	-1.007
davon Frauen	3.034	2.899	2.883	2.820	-7%	-214
davon Männer	3.946	3.321	3.237	3.153	-20%	-793
Gesamt (Mehrfachzäh- lung) *)	74.476	70.756	70.679	71.341	-4%	-3.135
davon Frauen	37.183	35.979	35.846	36.184	-3%	-999
davon Männer	37.293	34.777	34.833	35.157	-6%	-2.136
Gesamt (Einmalzählung) *)	71.784	66.379	66.398	67.033	-7%	-4.751
davon Frauen	36.100	34.060	34.006	34.348	-5%	-1.752
davon Männer	35.684	32.319	32.392	32.685	-8%	-2.999
ohne Einkommen	58.962	59.204	59.034	59.306	1%	344
davon Frauen	30.232	30.563	30.544	30.585	1%	353
davon Männer	28.730	28.641	28.490	28.721	0%	-9
Gesamt	130.746	125.583	125.432	126.339	-3%	-4.407
davon Frauen	66.332	64.623	64.550	64.933	-2%	-1.399
davon Männer	64.414	60.960	60.882	61.406	-5%	-3.008
Quelle: MA 40 Berichtswesen						
Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.						

Tabelle 6: Entwicklung der WMS-Bez. nach Einkommensart und Geschlecht, Wien (Dez. 2018, Okt. bis Dez. 2019)

*) Beziehende können mehrere Einkommen haben (z.B. AMS-Einkommen und familienbezogenes Einkommen). Siehe Anmerkung Seite 11.

Betrachtet man die Einkommensarten getrennt nach Männern und Frauen, ergeben sich einige Unterschiede. So haben anderthalb Mal so viele Männer wie Frauen ein Erwerbseinkommen. Folgerichtig ergibt sich bei den AMS-Einkommen ein ähnliches Verhältnis, während sich die Relationen bei den familienbezogenen Einkommen und Pensionen umkehren. Insgesamt beziehen etwas mehr Frauen als Männer ein Einkommen.

Die Anzahl der Männer mit Einkommen ist mit 2.999 weitaus stärker zurückgegangen als die der Frauen mit 1.752.

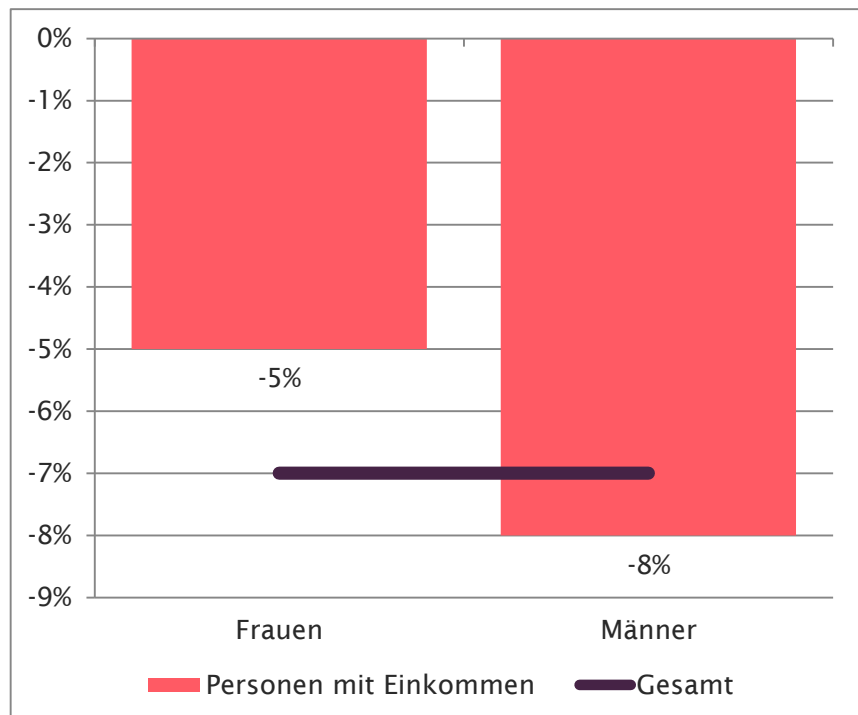


Abbildung 7: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommen und Geschlecht, Wien (Dez. 2019)

2.6.3 Einkommenshöhen aller WMS-Beziehenden

Die Einkommen der WMS-Beziehenden wiesen im Dezember 2019 eine durchschnittliche Höhe von 514 Euro auf. Pensionseinkommen stellten mit 832 Euro pro Monat die höchsten Einkommen dar, familienbezogene Einkommen (wie Unterhalt, Alimente, Kinderbetreuungsgeld u. ä.) sowie sonstige Einkommen (wie Grundversorgung u. ä.) die niedrigsten Einkommen mit 226 bzw. 255 Euro pro Monat. Erwerbseinkommen machten rund 660 Euro pro Monat aus, wobei die Einkommen aus unselbstständiger Erwerbstätigkeit deutlich höher waren als jene aus selbstständiger Tätigkeit. Rund 493 Euro pro Monat wiesen Personen mit einem AMS-Einkommen auf. Wurden die Einkommenshöhen über alle WMS-Beziehenden gerechnet, so ergab sich eine durchschnittliche Einkommenshöhe von 273 Euro pro Person und Monat.

Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart	Dez.18	Okt.19	Nov.19	Dez.19	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Erwerbseinkommen *)	€ 643	€ 653	€ 656	€ 660	3%	€ 17
selbstständig erwerbstätig	€ 374	€ 245	€ 310	€ 305	-18%	-€ 69
unselbstständig erwerbstätig	€ 651	€ 663	€ 667	€ 672	3%	€ 21
AMS-Einkommen *)	€ 485	€ 492	€ 506	€ 493	2%	€ 8
Arbeitslosengeld	€ 625	€ 623	€ 644	€ 639	2%	€ 13
Notstandshilfe	€ 586	€ 589	€ 610	€ 593	1%	€ 8
Familienbez. Einkommen	€ 229	€ 226	€ 230	€ 226	-1%	-€ 3
Pensionen	€ 815	€ 833	€ 832	€ 832	2%	€ 17
Sonstige Einkommen	€ 243	€ 247	€ 250	€ 255	5%	€ 12
Durchschnittliche Höhe der Einkommen	€ 506	€ 514	€ 520	€ 514	2%	€ 8
Durchschnittliche Höhe der Einkommen unter Berücksichtigung der Personen ohne Einkommen	€ 278	€ 271	€ 275	€ 273	-2%	-€ 5

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Anmerkung: Unter "Sonstige Einkommen" werden beispielsweise die Grundversorgung für Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte, das Krankengeld, das Rehabilitationsgeld, u. ä. subsumiert.

Tabelle 7: Durchschnittliche Höhe der Einkommen nach Einkommensart, Wien (Dez. 2018, Okt. bis Dez. 2019)

*) Es werden nur die zwei jeweils wichtigsten Unterkategorien dargestellt, daher entspricht die durchschnittliche Einkommenshöhe der Hauptkategorie nicht dem Durchschnitt der dargestellten Unterkategorien.

Die durchschnittliche Einkommenshöhe von 514 Euro pro Monat im Dezember 2019 war um 8 Euro pro Person höher als im Vorjahresmonat.

Bei fast allen Einkommensarten gab es einen Anstieg gegenüber dem Vorjahresmonat, ausgenommen familienbezogene Einkommen.

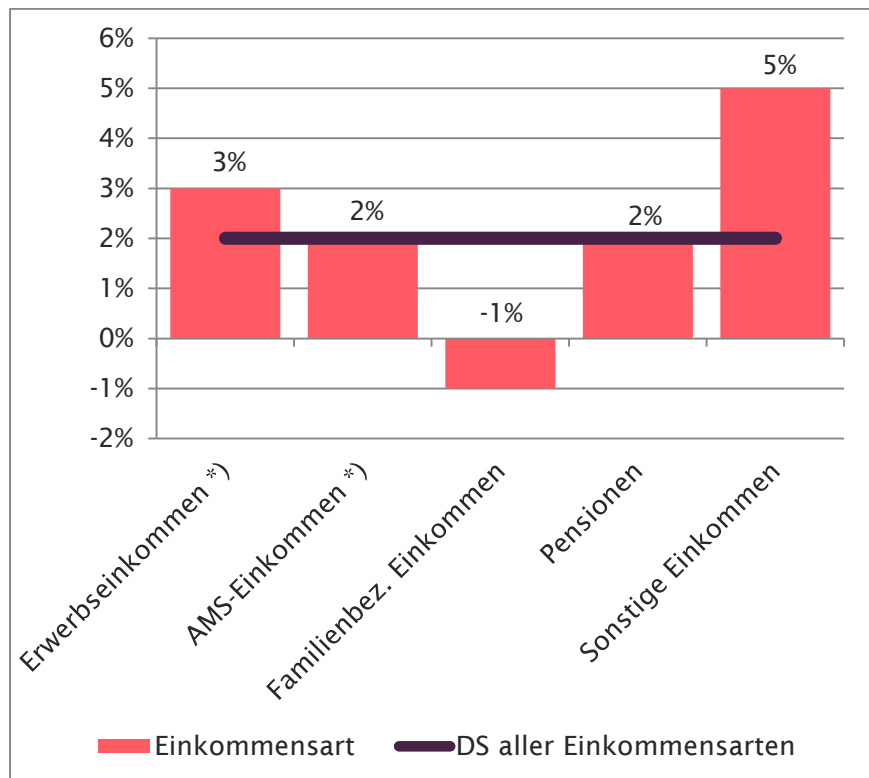


Abbildung 8: Entwicklung der Einkommenshöhen gegenüber dem Vorjahresmonat nach Einkommensarten, Wien (Dez. 2019)

2.7 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Arbeitsmarktverfügbarkeit

43% der WMS-Beziehenden im Dezember 2019 waren grundsätzlich auf dem Arbeitsmarkt vermittelbar oder bereits erwerbstätig. 57% standen zeitweilig oder dauerhaft dem Arbeitsmarkt nicht zur Verfügung.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit	Dez.18	Okt.19	Nov.19	Dez.19	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
arbeitsfähig mit Erwerbseinkommen *)	8.690	9.122	9.341	9.438	9%	748
arbeitsfähig ohne Ausnahme	48.443	44.203	43.992	44.264	-9%	-4.179
arbeitsfähig temporäre Ausnahme **)	14.039	14.455	14.273	14.408	3%	369
dauerhaft arbeitsunfähig	8.502	8.351	8.348	8.315	-2%	-187
Regelpensionsalter	12.317	12.410	12.179	12.087	-2%	-230
Schulpflicht	23.657	22.919	22.963	23.168	-2%	-489
Vorschulalter	15.098	14.123	14.336	14.659	-3%	-439
Gesamt	130.746	125.583	125.432	126.339	-3%	-4.407

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 8: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (Dez. 2018, Okt. bis Dez. 2019)

*) Hier werden alle Personen im erwerbsfähigen Alter mit Erwerbseinkommen (über oder unter der Geringfügigkeitsgrenze, Lehrlingsentschädigung) gezählt. Pers. außerhalb des erwerbsfähigen Alters (z.B. Pensionsbeziehende) mit Erwerbseinkommen werden nicht hier, sondern in ihrer jeweiligen Hauptkategorie (z.B. Regelpension) gezählt (siehe auch 2.6.1).

**) Temporäre (zeitweilige) Ausnahmen von der Arbeitsfähigkeit können z.B. Schulausbildung oder Angehörigenpflege sein.

Im Dezember 2019 war die Entwicklung gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2018) in den einzelnen Kategorien sehr unterschiedlich. Den stärksten Rückgang gab es mit 9% (4.179 Personen) bei den ohne Ausnahme arbeitsfähigen Beziehenden. Dies ist auf die allgemein erhöhte Nachfrage nach Arbeitskräften am Arbeitsmarkt zurückzuführen (vergleiche Kap. 2.9, Bezugsdauern).

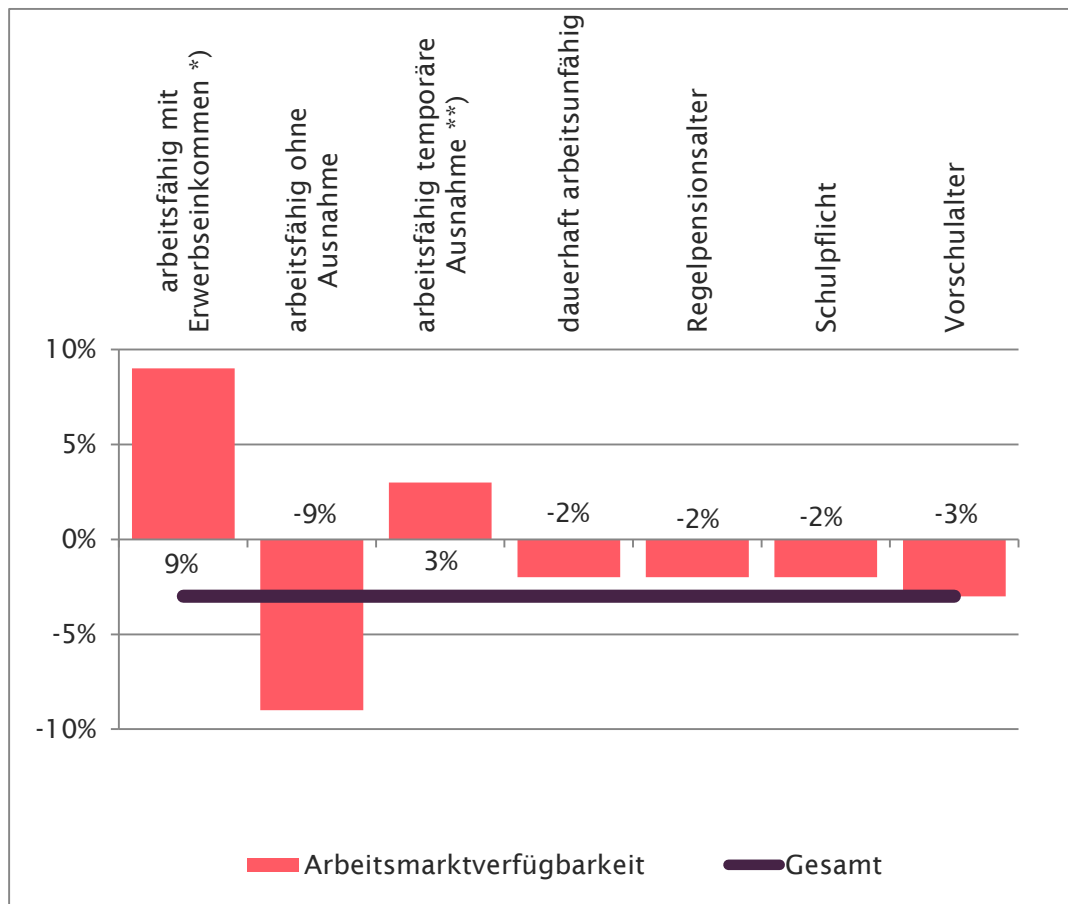


Abbildung 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Arbeitsmarktverfügbarkeit, Wien (Dez. 2019)

2.8 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug

Mehr als neun von zehn WMS-Beziehenden waren bereits im Vormonat im WMS-Leistungsbezug (118.967 Personen). Nur 1% bzw. 1.224 Personen waren erstmalig in der WMS und weitere 5% bzw. 6.148 Personen waren Wiederanfalle, welche im Vormonat nicht im Leistungsbezug standen.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug	Dez.18	Okt.19	Nov.19	Dez.19	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Bestand	122.317	116.254	117.731	118.967	-3%	-3.350
Erstanfall	1.438	1.445	1.310	1.224	-15%	-214
Wiederanfall	6.991	7.884	6.391	6.148	-12%	-843
Gesamt	130.746	125.583	125.432	126.339	-3%	-4.407

Quelle: MA Berichtswesen

Tabelle 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (Dez. 2018, Okt. bis Dez. 2019)

Die Anzahl der WMS-Beziehenden, die bereits im Vormonat in Leistungsbezug standen, weist einen Rückgang von 3.350 Personen gegenüber dem Dezember 2018 aus.

Ebenso ist die Anzahl der Erstanfalle mit einem Minus von 15% bzw. 214 Personen rückläufig. Einen Rückgang gab es auch bei den Wiederanfallen mit 12% bzw. 843 Personen.

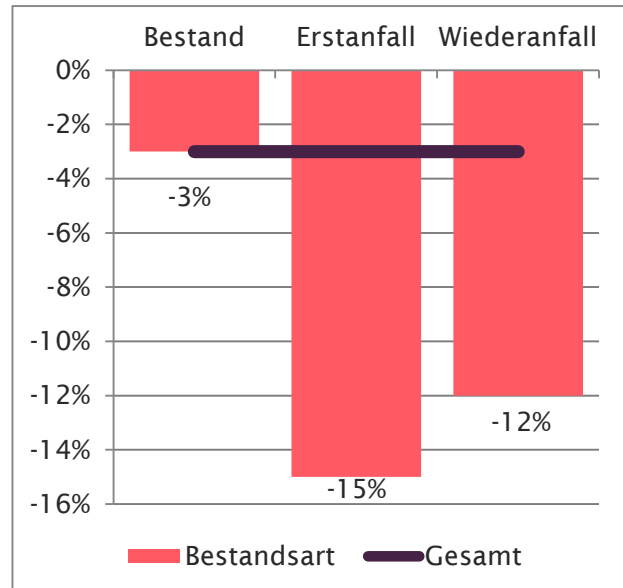


Abbildung 9: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach ihrem Bestand im Leistungsbezug, Wien (Dez. 2019)

2.9 Entwicklung der WMS-Beziehenden nach ihrer Bezugsdauer

Rund 30% der WMS-Beziehenden (39.506 Personen) waren bereits seit zwei oder mehr Jahren im WMS-Leistungsbezug. Eine ähnlich große Gruppe (38.804 Personen) bezog auf eine Dauer von 6 Monaten oder kürzer.

Anzahl der WMS-Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug	Dez.18	Okt.19	Nov.19	Dez.19	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
1 bis 3 Monate	26.454	21.801	22.955	22.995	-13%	-3.459
4 bis 6 Monate	17.723	15.756	14.646	15.809	-11%	-1.914
7 bis 9 Monate	13.059	12.295	12.552	12.198	-7%	-861
10 bis 12 Monate	10.861	10.212	9.508	9.554	-12%	-1.307
13 bis 24 Monate	19.550	25.774	26.219	26.277	34%	6.727
25 Monate und mehr	43.099	39.745	39.552	39.506	-8%	-3.593
Gesamt	130.746	125.583	125.432	126.339	-3%	-4.407

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (Dez. 2018, Okt. bis Dez. 2019)

Während die Beziehendenzahlen bei Bezugsdauern von 13-24 Monaten anstiegen, gingen sie in den anderen Kategorien zurück.

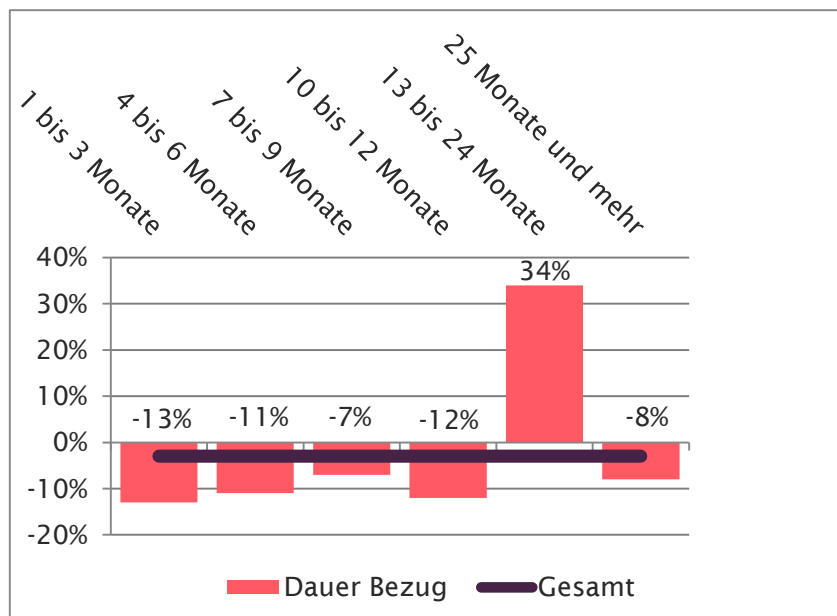


Abbildung 10: Entwicklung der WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach durchgängigem Leistungsbezug, Wien (Dez. 2019)

3 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften

Neben der Entwicklung der Personen in der WMS wird im Quartalsbericht auch die Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften (BG) analysiert.

3.1 Entwicklung der Bedarfsgemeinschaften nach WMS-Leistungsart

Die Analyse nach Leistungsarten erfolgt sowohl nach Bedarfsgemeinschaftszahl, als auch nach Leistungshöhe.

3.1.1 Leistungsarten

Mehr als die Hälfte aller Bedarfsgemeinschaften bezogen eine Ergänzungsleistung zu einem bestehenden Einkommen, das waren 37.729 Bedarfsgemeinschaften im Dezember 2019. 9.979 Bedarfsgemeinschaften hingegen wiesen kein Einkommen auf und bezogen eine Vollbezugsleistung.

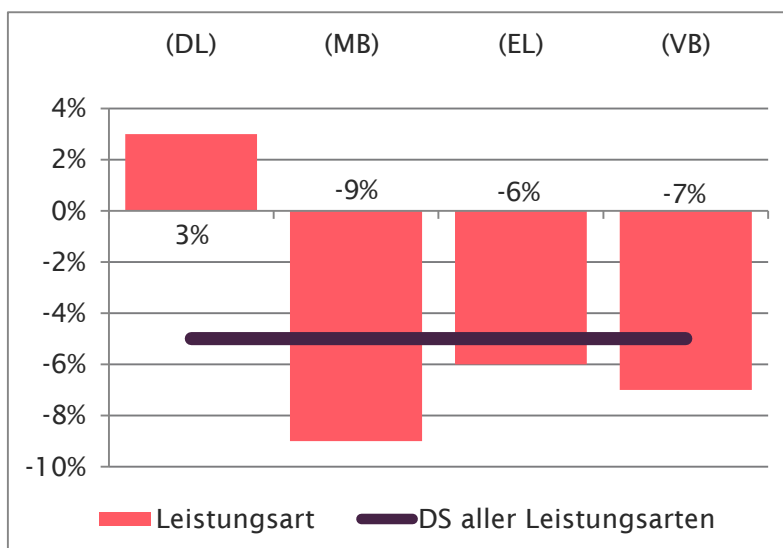
Anzahl der WMS-Bedarfsgemeinschaften nach Leistungsart		Dez.18	Okt.19	Nov.19	Dez.19	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
						in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)		9.004	9.217	9.251	9.287	3%	283
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)		8.739	8.441	8.153	7.967	-9%	-772
Ergänzungsleistung (EL)		40.158	37.199	37.322	37.729	-6%	-2.429
Vollbezug (VB)		10.704	10.298	10.040	9.979	-7%	-725
Alle Leistungsarten		68.605	65.155	64.766	64.962	-5%	-3.643

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 11: Entwicklung der WMS-Bedarfsgemeinschaften nach der Leistungsart, Wien (Dez. 2018, Okt. – Dez. 2019)

Im Bereich der MB kam es im Jahr 2019 zu einem Anstieg der Anträge um nahezu ein Drittel gegenüber dem Vorjahr. Die dadurch verlängerte Bearbeitungsdauer iVm auslaufenden Verfügungen führt zu einem vorübergehenden Absinken der Beziehendenzahlen, bis die aktuell offenen Anträge erledigt sind.

Abbildung 11: Entwicklung der WMS-BG gegenüber dem Vorjahresmonat. Wien (Dez. 2019)



3.1.2 Leistungshöhen der Rechtsanspruchsleistungen

Durchschnittlich erhielt eine Bedarfsgemeinschaft 686 Euro pro Monat, wobei Bedarfsgemeinschaften mit Vollbezug mit 1.018 Euro die höchsten Leistungen und Beziehende einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 148 Euro die geringsten Leistungen je BG erhielten.

Leistungshöhe je Bedarfsgemeinschaft nach Leistungsarten	Dez.18	Okt.19	Nov.19	Dez.19	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	€ 829	€ 1.645	€ 848	€ 849	2%	€ 20
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	€ 143	€ 147	€ 147	€ 148	3%	€ 5
Ergänzungsleistung (EL)	€ 640	€ 686	€ 662	€ 672	5%	€ 32
Vollbezug (VB)	€ 997	€ 1.046	€ 1.022	€ 1.018	2%	€ 21
Durchschnittlicher Bezug über alle Leistungen	€ 658	€ 809	€ 680	€ 686	4%	€ 28

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 12: Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft n. d. Leistungsart, Wien (Dez. 2018, Okt. bis Dez. 2019)

Die Leistungshöhen sind gegenüber dem Vorjahresmonat um 4% bzw. 28 Euro pro Monat und Bedarfsgemeinschaft gestiegen.

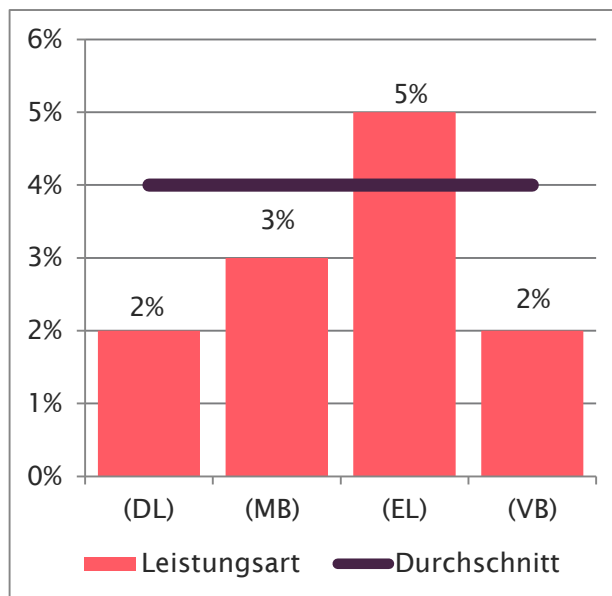


Abbildung 12: Entwicklung der Leistungshöhe je WMS-Bedarfsgemeinschaft gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (Dez. 2019)

4 Abgänge aus dem WMS-Leistungsbezug

Im Dezember 2019 sind 6.484 Personen aus dem Leistungsbezug abgegangen. Die meisten Abgänge waren Ergänzungsleistungsbeziehende mit 4.955 Personen, gefolgt von Beziehenden einer Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende mit 769 Personen.

Anzahl der aus dem Vormonat abgegangenen WMS-Beziehenden nach Leistungsart	Dez.18	Okt.19	Nov.19	Dez.19	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Dauerleistung (DL)	169	131	155	151	-11%	-18
Mietbeihilfe für Pensionsbeziehende (MB)	285	602	778	769	170%	484
Ergänzungsleistung (EL)	6.101	6.046	6.212	4.955	-19%	-1.146
Vollbezug (VB)	801	802	703	609	-24%	-192
Alle Leistungen	7.356	7.581	7.848	6.484	-12%	-872

Quelle: MA 40 Berichtswesen

Tabelle 13: Entwicklung der Abgänge aus dem WMS-Bezug nach Leistungsart, Wien (Dez. 2018, Okt. bis Dez. 2019)

Die Abgänge gingen gegenüber dem Vorjahresmonat über fast alle Leistungen zurück. Bezüglich des Anstiegs bei den MB siehe Erläuterung zu Punkt 3.1.1 auf Seite 21.

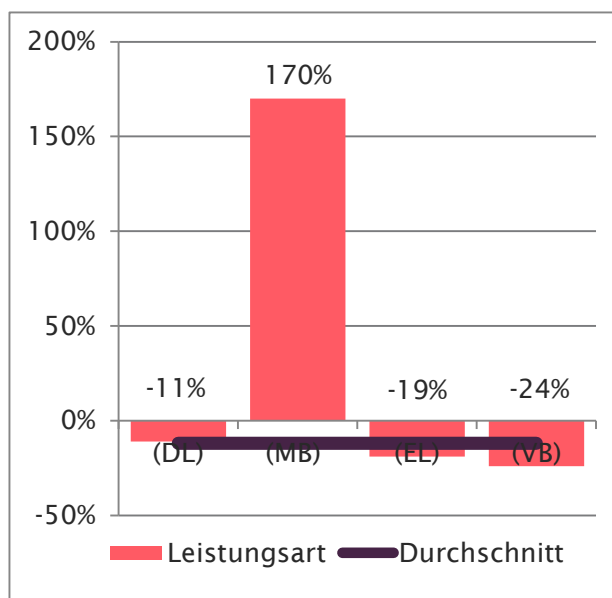


Abbildung 13: Entwicklung der abgegangenen WMS-Beziehenden gegenüber dem Vorjahresmonat nach Leistungsart, Wien (Dez. 2019)

5 Erläuterungen

Vorläufige Monatszahlen

Der Quartalsbericht basiert auf vorläufigen Monatszahlen, die jeweils zum Monatsletzten erstellt werden. Diese weichen von den endgültigen Monatszahlen ab. Die endgültigen Monatszahlen können, bedingt durch Bearbeitungsfristen, bis zu 7% höher liegen als die vorläufigen Zahlen (siehe „Endgültige Monatszahlen“).

Endgültige Monatszahlen

Endgültige Monatszahlen werden mit einer dreimonatigen Rückschau erstellt, um nachträgliche Buchungen innerhalb der gesetzlichen Bearbeitungsfrist von drei Monaten zu erfassen. Diese endgültigen Monatszahlen sind die Grundlage für Berichte mit Fokussierung auf Jahreszahlen, beispielsweise der „MA 40 WMS-Jahresbericht“ oder der „Kennzahlenbericht zur Bundesstatistik“. Die dort dargestellten Zahlen basieren immer auf endgültigen Monatszahlen und sind somit nicht mit den Zahlen in den Quartalsberichten vergleichbar.

Bedarfsgemeinschaft

Eine Leistung der WMS wird immer an eine Bedarfsgemeinschaft ausbezahlt. Eine Bedarfsgemeinschaft kann aus einer Einzelperson oder aus Paaren, die alleine bzw. mit unterhaltsberechtigten Kindern im gemeinsamen Haushalt leben, bestehen. In einem Haushalt sind mehrere Bedarfsgemeinschaften möglich (beispielsweise eine 50-jährige Mutter und ihr 30-jähriger Sohn).

Ergänzungsleistung und Vollbezug

Eine Person gilt dann als Ergänzungsleistungsbeziehende, wenn diese Person in einer Bedarfsgemeinschaft lebt, in welcher ein anspruchrelevantes Einkommen (von zumindest einer leistungsbeziehenden Person) vorliegt.

Leistungen mit Rechtsanspruch

In den vorliegenden Zahlen finden sich nur Rechtsanspruchsleistungen. Das bedeutet, dass Einmalzahlungen (wie Hilfen in besonderen Lebenslagen) oder Zahlungen an soziale Härtefälle nicht eingerechnet werden.

Erstellungsmethodik

Grundlage für alle in diesem Bericht dargestellten Zahlen sind die im jeweiligen Monat gültigen Ansprüche (verfügte Beträge). Diese entsprechen nicht zur Gänze den Auszahlungen (angewiesene Beträge). Unterschiede ergeben sich insbesondere durch Gegenrechnung von Forderungen und Nachzahlungen.

6 Vertragliche Leistungen gem. § 39 WMG

Neben Leistungen mit Rechtsanspruch werden gemäß § 39 WMG auch vertragliche Leistungen zugesagt (Hilfe in besonderen Lebenslagen).

	Dez.18	Okt.19	Nov.19	Dez.19	Veränderung aktueller Monat zum Vorjahresmonat	
					in Prozent	absolut
Anzahl der Beziehenden von Vertragsleistungen	604	736	728	759	26%	155
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>						

Tabelle 14: Entwicklung der Beziehenden von Vertragsleistungen, Wien (Dez. 2018, Okt. bis Dez. 2019)

Die Anzahl der Beziehenden einer vertraglichen Leistung ist gegenüber dem Vorjahresmonat angestiegen.

7 Gesamtbeziehendenzahl (inkl. vertragliche Leistungen)

Im Dezember 2019 betrug die Gesamtbeziehendenzahl 127.098 Personen, um 4.252 Personen weniger als im Dezember des Vorjahres.

Anzahl aller WMS Beziehenden (inkl. Vertragsleistungen)	Monate		
	2017	2018	2019
Jan	146.575	140.092	130.571
Feb	148.948	138.682	131.147
Mär	152.814	140.814	132.105
Apr	149.314	136.952	130.194
Mai	150.279	136.102	130.863
Jun	145.783	134.394	128.924
Jul	139.074	132.520	128.476
Aug	144.177	130.207	125.159
Sep	143.682	128.249	124.503
Okt	143.670	129.806	126.319
Nov	141.841	130.244	126.160
Dez	132.214	131.350	127.098
<i>Quelle: MA 40 Berichtswesen</i>			

Tabelle 15: Gesamtentwicklung aller Beziehenden (inkl. Leistungen o. Rechtsanspruch), Wien (2017 – 2019)

8 Impressum

Impressum & Kontakt

Stadt Wien
Soziales, Sozial- und Gesundheitsrecht
1030 Wien, Thomas-Klestil-Platz 8, Town Town
Tel.: +43 1 4000 8040
E-Mail: post@ma40.wien.gv.at
www.soziales.wien.at